

Marianne Schrank: Unsere Interessen vertreten

Bäuerinnen-Kolumne für die November 2019 - Ausgabe der Landwirtschaft von Bezirksbäuerin Marianne Schrank



© Marianne Schrank

Ein für die Bäuerinnen sehr bewegtes Jahr geht bald dem Ende zu. Geprägt von den Bäuerinnenwahlen im ganzen Land, waren wir trotz allem zielstrebig bemüht, so viele Personen wie möglich an unserer Arbeit teilhaben zu lassen.

Die Direktvermarktung versteht sich nicht nur als Standbein der Landwirtschaft, sie ist auch wichtig, um die Konsumenten über unsere Produkte zu informieren. Darüber hinaus merke ich aber, wie wichtig es ist, noch mehr Aufklärungsarbeit für die Landwirtschaft zu leisten -und es kann nie genug sein. Es macht Sinn, das Bewusstsein der Konsumenten für wertvolle Lebensmittel zu stärken. Nur so gelingt es, das Image der Landwirtschaft in der Gesellschaft zu heben.

Besondere Bedeutung hat es für mich, schon den Kindern im Kindergarten und in der Schule klar zu machen, wie wichtig es ist, über Beschaffenheit und Herkunft von Lebensmitteln Bescheid zu wissen. Deshalb lege ich besonderes Augenmerk auf die Schulaktionstage, die nicht nur den Kindern, sondern auch uns Bäuerinnen sehr viel Freude bereiten. Regionale und saisonale Lebensmittel einzukaufen, sollte zur Selbstverständlichkeit für jedermann werden.

Ich bin fest davon überzeugt, wenn wir daran voller Elan weiterarbeiten und unsere Interessen weiter so stark in der Öffentlichkeit vertreten, wird uns der Erfolg eines Tages Recht geben.